**Deutsche Rechtssprache, Kap. 7: Das Strafrecht**

**I. Zweck und Abgrenzung des Strafrechts**

**1. Die Strafzwecke**

**Wenn Rechte verletzt werden, darf nur der Staat dies ahnden (*perseguire*, *punire*). Welche Zwecke verfolgt die Ahndung?**

* Abschreckung, **Generalprävention** (*dissuazione, prevenzione generale*): Andere Bürger sollen davon abgehalten (*far desistere qn da qc*) werden, die gleiche Handlung vorzunehmen
* **Spezialprävention** (*prevenzione speciale*): Der Täter soll davon abgehalten werden, das gleiche noch einmal zu tun und die Allgemeinheit soll geschützt werden
* **Resozialisierung**: Der Täter soll durch den Strafvollzug (*esecuzione della pena*) so beeinflusst werden, dass er wieder in die Gesellschaft integriert werden kann

**In letztem Satz Partizipialattribut, „Der straffällig gewordene Täter“ > umformen**

Straffällig werden = *commettere un reato*

**2. Das Schuldprinzip**

**Was versteht man unter „Schuldprinzip“?**

* Eine Strafe darf nur verhängt werden (*infliggere, comminare, applicare una pena*), wenn der Täter schuldhaft gehandelt hat, und sie darf das Maß der Schuld nicht übersteigen.

**„Aus dem Grundrecht der Menschenwürde (Art. 1 I GG) ergibt sich, …“ > Satzanalyse**

**Der Text nennt Beispiele von „Strafen“, die nicht unter das Strafrecht fallen. Welche?**

* **Vertragsstrafe** (clausola penale): Strafe, wenn ein Vertrag nicht erfüllt wird
* **Zwangsgeld** (*ammenda (inflitta per l'esecuzione forzata degli obblighi di fare, di non fare o di tollerare)*)
* **Vereins- und Betriebsjustiz** (giustizia aziendale, di un’associazione)

**II. Allgemeine Grundsätze**

**Wo ist das Strafrecht geregelt?**

* Im Strafgesetzbuch

**Wie ist dieses aufgebaut?**

* **Allgemeiner Teil:** Wann wird eine Straftat erfasst?

Welche Formen menschlichen Handelns können bestraft werden?

Wann ist eine Bestrafung ausgeschlossen?

**Besonderer Teil:** Einzelne Straftaten (*reati*)

1. **Keine Strafe ohne Gesetz**

**Keine Tat kann bestraft werden, wenn nicht Tatbestand** (*fattispecie*) **und Strafe vorher gesetzlich festgeschrieben sind (vgl. § 1 StGB und Art. 103 II GG). Aus welchen 3 Komponenten besteht dieser Grundsatz?**

* *Nulla poena sine lege praevia* – Eine Bestrafung aufgrund eines rückwirkenden (*retroattivo*) Gesetzes ist nicht erlaubt
* *Nulla poena sine lege scripta* – Das strafbare Verhalten muss in einem (geschriebenen) Gesetz als solches bestimmt sein, d. h., es muss ein Gesetz geben, dass das strafbare Verhalten beschreibt
* *Nulla poena sine lege stricta* – Das Gesetz muss wörtlich genommen werden, es kann nicht ein Gesetz auf einen vergleichbaren Fall angewendet werden (**Analogieverbot**, *divieto di analogia; divieto del ricorso all'analogia*)

**Ist das im italienischen Strafrecht ähnlich?**

**Polizei und Staatsanwaltschaft sind verpflichtet, allen Straftaten nachzugehen. Wie wird diese Verpflichtung genannt?**

* Legalitätsprinzip
* **„Die Kombination dieser beiden Grundsätze garantiert, …“**

**Übersetzen Sie diesen Satz.**

einschreiten – procedere, intervenire, prendere delle misure

Strafbarkeitslücke - lacuna di punibilità, penalità

in Kauf nehmen – mettere in conto

**2. Ne bis in idem**

**Was besagt dieser Grundsatz?**

= Über was sagt dieser Grundsatz etwas?

Niemand darf wegen der selben Tat mehrmals bestraft werden

**3. Der Verbrechensbegriff**

**Macht sich nur derjenige strafbar, der selbst eine Tat verwirklicht?**

- Nein, auch Bsp. Kampfhund

- Nein, mittelbare Täterschaft (*reità indiretta*): Jemand begeht eine Straftat durch einen anderen

- Nein, auch Anstiftung (*istigazione*): Jemand bestimmt einen anderen, eine Straftat zu begehen

- Nein, auch Beihilfe (*complicità*): Jemand hilft dem anderen bei einer Tat durch Rat oder Tat (Bsp. Sterbehilfe)

**Macht man sich nur strafbar, wenn man etwas aktiv tut?**

- Nein, auch Unterlassen (*omissione*) kann einen Straftatbestand erfüllen (§ 13 StGB):

Wenn man gesetzlich verpflichtet ist, etwas zu tun (**Garantenpflicht** - *obligazione di prevenzione*), und dies nicht tut

* „echtes Unterlassungsdelikt“: unterlassene Hilfeleistung (*omissione di soccorso*; Hier keine Garantenpflicht)

**Erklären und Übersetzen Sie Vorsatz und Fahrlässigkeit**

* **Vorsatz** (*dolo*): S. 137: jemand weiß, was er tut, und will es auch (§ 15 StGB)
* **Fahrlässigkeit** (*colpa*):Man tut etwas, ohne es zu wollen; man handelt ohne die gebotene Vorsicht, Aufmerksamkeit

**Welche Straftaten können z. B. auch fahrlässig begangen werden?**

Körperverletzung (*lesione personale*), Tötung (*omicidio*), Trunkenheit (*ebrezza*) im Verkehr, Brandstiftung (*incendio*)

**Wenn es einen Rechtfertigungsgrund** (*motivazione di discolpa/giustificazione*)**gibt, wird man trotz Begehen einer Straftat nicht bestraft. Welche vier Rechtfertigungsgründe gibt es?**

* Notwehr (*legittima difesa*)
* Rechtfertigender Notstand (*stato di necessità giustificante*) – ein geringeres Rechtsgut (*bene giuridico*) darf zum Schutz eines höheren Rechtsguts beschränkt werden
* Einwilligung (*consenso*) des Verletzten (=Geschädigten) in die Handlung
* Bestimmungen, die zum Eingriff (*intaccare*) in bestimmte Rechtsgüter berechtigen
* Weiter unten, letzter Abschnitt dieses Kapitels: Entschuldigender Notstand (*stato di necessità scusante*) – ein gleichwertiges Rechtsgut wird verletzt; Bsp. Flugzeugabsturz Sahara, Tötung eines anderen

**„Bestraft werden kann nur, wer schuldfähig ist.“ Übersetzen Sie diesen Absatz.**

**4. Versuch**

**Was ist die Kerninformation dieses Unterkapitels?**

* In vielen Fällen ist nicht nur die Straftat selbst, sondern bereits der Versuch strafbar. Oft schwierig: Diesen von Vorbereitungshandlung (die nicht strafbar) zu unterscheiden

**5. Irrtum**

**Manchmal liegt einer Straftat ein Irrtum zugrunde. Welche Arten von Irrtum (*errore*) werden unterschieden und welche Beispiele werden genannt?**

* **Tatbestandsirrtum** (*errore sul fatto*): Ein Täter handelt, ohne zu wissen, dass sein Handeln einen Straftatbestand erfüllt, Bsp. Baggerfahrer; er handelt ohne Vorsatz > nur evtl. fahrlässiges Delikt [letzter Absatz]
* **Verbotsirrtum** (*errore sul divieto, sul precetto*): Täter glaubt, sein Handeln sei erlaubt; Bsp. Arzt; er kann trotzdem bestraft werden, weil man davon ausgeht, dass allgemeine Verbote jedem Bürger bekannt sind

**III. Die einzelnen Straftatbestände**

**Das StGB ordnet die einzelnen Straftatbestände in Straftaten gegen die Gesamtheit, Straftaten gegen die Einzelnen und sonstige Straftaten. Welche Straftaten gehören zu Straftaten gegen die Gesamtheit?**

* Straftaten gegen den Staat: z. B. Hochverrat, Wahlfälschung (*alto tradimento*, *frode elettorale*)
* Straftaten gegen Geldwesen, Justiz: z. B. Geldfälschung, Meineid (*falsificazione di moneta; falso giuramento, spergiuro*)
* Straftaten gegen Ehe und Familie: z. B. Verletzung der Unterhaltspflicht, Doppelehe (*obbligo di mantenimento*)

**Welche Straftaten gehören zu Straftaten gegen den Einzelnen?**

* Text und Glossar

**Was ist der Unterschied zwischen Mord und Totschlag? Wie nennt man es, wenn ein Mensch ohne Vorsatz getötet wird?**

* Mord – *omicidio*; §211 StGB definiert besondere Tatumstände und Motive
* Totschlag – *omicidio doloso semplice*; §212 StGB, alle anderen vorsätzlichen Tötungsdelikte
* Tötung ohne Vorsatz (*senza dolo*): fahrlässige Tötung (*omicidio colposo*) oder Körperverletzung mit Todesfolge (*omicidio preterintenzionale*) §227 StGB

**Im Bereich der „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ gilt seit 2016 die Nichteinverständnislösung. Was bedeutet das?**

* Kompositum auflösen und übersetzen (*soluzione di non connivenza*)
* Jede Handlung, die gegen den erkennbaren Willen einer Person geschieht, ist strafbar; „Nein heißt Nein“

**Welche weiteren Straftatbestände werden genannt?**

* Text und Glossar

**IV. Folgen der Straftat**

**Dauert eine lebenslange Freiheitsstrafe (*pena detentiva*) wirklich das ganze Leben lang?**

* Nein, sie dauert normalerweise max. 15 Jahre, der Verurteilte muss die Möglichkeit haben, wieder die Freiheit zu erlangen.

**Warum werden Freiheitsstrafen unter 6 Monaten selten verhängt *(infliggere una puzizione)* und Strafen bis zu einem Jahr oft zur Bewährung ausgesetzt (*concedere la sospensione condizionale della pena*)?**

* Freiheitsstrafen haben negative Konsequenzen für die Resozialisierung der Täter: Für viele beginnt im Gefängnis erst die kriminelle Karriere.

**Wofür steht EAÜ? Erläutern Sie!**

* Elektronische Aufenthaltsüberwachung (*arresti domiciliari con braccialetto elettronico*)

**Eine Geldstrafe kann zwischen 5 und 1.800 000€ betragen. Wie erklärt sich dieser große Unterschied?**

* Die Höhe der Strafe hängt vom Nettoeinkommen eines Täters an einem Tag ab. Ein Tagessatz (*tasso giornaliero*) beträgt zwischen 1€ und 5.000€. Es können 5-360 Tagessätze verhängt werden (*infliggere*).

**Welches Ziel verfolgen Maßregeln (*pena accessoria, misura di sicurezza*)?**

* Sie sollen die Sicherheit der Allgemeinheit schützen.

**Bei welchen Straftaten kann ein Täter-Opfer-Ausgleich (*mediazione vittima-reo*) zum Einsatz kommen? Wann darf er nicht angewendet werden?**

* Körperverletzung, Bedrohung, Diebstahl, Beleidigung
* Nicht bei schweren Verbrechen wie Raub, Mord, Totschlag

**V. Das Jugendstrafrecht**

**Für wen gilt das Jugendstrafrecht?**

* Für Jugendliche (14-18 Jahre)
* Für Heranwachsende (*adolescente*; 18-21 Jahre)

**Worin unterscheidet es sich vom allgemeinen Strafrecht?**

* Vereinfachtes Verfahren
* Verhandlung ist nicht öffentlich
* Sanktionen: auch Weisungen (*disposizione direttiva*) und Auflagen (*condizioni*) möglich
* Verurteilung zu gemeinnütziger Arbeit
* Erzieherischer Gedanke
* Jugendarrest, Jugendstrafe möglich

**VI. Ordnungswidrigkeiten**

**Neben Straftaten gibt es auch Ordnungswidrigkeiten (*illecito amministrativo*). Wie werden sie bestraft? Wer ist zuständig?**

* Mit einer Geldbuße (*pena pecuniaria*)
* Die Verwaltungsbehörde (*autorità amministrativa*)